

**Interner Verteilerschlüssel:**

- (A) [ ] Veröffentlichung im ABl.  
(B) [ ] An Vorsitzende und Mitglieder  
(C) [X] An Vorsitzende

**E N T S C H E I D U N G**  
vom 20. April 2001

**Beschwerde-Aktenzeichen:** T 0702/00 - 3.2.5

**Anmeldenummer:** 95810055.4

**Veröffentlichungsnummer:** 0676285

**IPC:** B41F 33/00

**Verfahrenssprache:** DE

**Bezeichnung der Erfindung:**

Color-Management im Rollenoffset-Auflagendruck

**Patentinhaber:**

Maschinenfabrik Wifag

**Einsprechender:**

Heidelberger Druckmaschinen AG, Heidelberg

**Stichwort:**

-

**Relevante Rechtsnormen:**

EPÜ Art. 108

EPÜ R. 65(1)

**Schlagwort:**

"Fehlende Beschwerdebegründung"

**Zitierte Entscheidungen:**

-

**Orientierungssatz:**



Aktenzeichen: T 0702/00 - 3.2.5

**E N T S C H E I D U N G**  
der Technischen Beschwerdekammer 3.2.5  
vom 20. April 2001

**Beschwerdeführer:** Heidelberg Druckmaschinen AG  
(Einsprechender) Siemenswall  
D-24107 Kiel (DE)

**Vertreter:** Dr. Dieter Preuss  
Heidelberg Druckmaschinen AG  
Patentabteilung  
Siemenswall  
D-24107 Kiel (DE)

**Beschwerdegegner:** Maschinenfabrik Wifag  
(Patentinhaber) Wylerringstraße 39  
CH-3001 Bern (CH)

**Vertreter:** Wess, Wolfgang, Dipl.-Ing.  
Patentanwälte Schwabe, Sandmair, Marx  
P. O. Box 86 02 45  
D-81629 München (DE)

**Angefochtene Entscheidung:** Zwischenentscheidung der Einspruchsabteilung  
des Europäischen Patentamts über die  
Aufrechterhaltung des europäischen Patents  
Nr. 0 676 285 in geändertem Umfang, zur Post  
gegeben am 25. April 2000.

**Zusammensetzung der Kammer:**

**Vorsitzender:** W. Moser  
**Mitglieder:** P. E. Michel  
C. G. F. Biggio

## **Sachverhalt und Anträge**

I. Mit Zwischenentscheidung der Einspruchsabteilung des Europäischen Patentamts (Art. 102 (3) und 106 (3) EPÜ) vom 25. April 2000 ist das Patent Nr. 0 676 285 in geändertem Umfang aufrechterhalten worden.

Gegen diese Entscheidung hat die Beschwerdeführerin (Einsprechende) am 23. Juni 2000 Beschwerde eingelegt sowie die Aufhebung der angefochtenen Entscheidung und den Widerruf des Streitpatents in vollem Umfang beantragt. Die Beschwerdegebühr wurde am selben Tag entrichtet.

Eine Beschwerdebegründung wurde nicht eingereicht.

II. Mit Schreiben vom 2. November 2000 hat die Geschäftsstelle der Beschwerdekammer die Beschwerdeführerin auf das Fehlen einer Beschwerdebegründung und auf die voraussichtliche Verwerfung der Beschwerde als unzulässig aufmerksam gemacht sowie auf Artikel 122 EPÜ hingewiesen.

Die Beschwerdeführerin hat sich weder zu dem Schreiben der Geschäftsstelle geäußert, noch die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand beantragt.

## **Entscheidungsgründe**

Da eine Beschwerdebegründung nicht eingegangen ist und die Beschwerdeschrift auch nichts enthält, was als Begründung aufgefaßt werden könnte, ist die Beschwerde gemäß Regel 65 (1) EPÜ als unzulässig zu verwerfen, da sie nicht Artikel 108,

Satz 3 EPÜ entspricht.

**Entscheidungsformel**

**Aus diesen Gründen wird entschieden:**

Die Beschwerde wird als unzulässig verworfen.

Die Geschäftsstellenbeamtin:

Der Vorsitzende:

M. Dainese

W. Moser